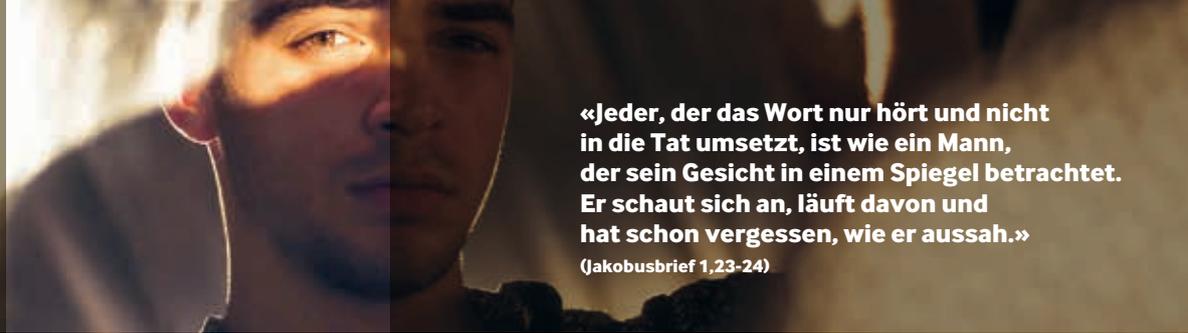


«Spieglein, Spieglein an der Wand ...»



«Jeder, der das Wort nur hört und nicht in die Tat umsetzt, ist wie ein Mann, der sein Gesicht in einem Spiegel betrachtet. Er schaut sich an, läuft davon und hat schon vergessen, wie er aussah.»

(Jakobusbrief 1,23-24)

Bestimmt ist Ihnen die schöne, aber stolze Königin aus dem Märchen von Schneewittchen und den sieben Zwergen ein Begriff. Immer wieder tritt sie vor den Spiegel:

«Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?»

Einige Jahre lang geht das gut. Die Königin bekommt zu hören, was sie hören will. Doch auf einmal erfährt sie, dass ihre Stieftochter ihr den Rang abgelaufen hat. Grün und gelb wird sie vor lauter Neid!

Ja, der Spiegel, wer braucht ihn nicht täglich? Aus unserem Alltag ist er nicht mehr wegzudenken. Wir erkennen uns selbst. Sehen Dinge, die wir ohne Spie-

gel nie wahrnehmen würden. Wer bekäme sein Gesicht je zu Gesicht?

Ein Blick in den Spiegel – ein Blick auf uns selbst – kann uns bestimmt nicht schaden. Allerdings, darin gehen wir einig, gibt es gewiss wesentlichere Fragen als diejenige der Königin. Entscheidenderes als die äussere Schönheit. Die inneren Werte zum Beispiel, und – ganz zentral: Wie beurteilt Gott mein Leben? Eine wichtige Frage, die über unseren Tod hinaus von Bedeutung ist.

Der göttliche Spiegel

Gott hat uns mit der Bibel einen «goldenen Spiegel» mit auf den Weg gegeben. Sie zeigt uns vieles, was wir mit eigenen Augen nicht wahrnehmen würden. Sie

zeigt uns, wie Gott uns sieht. Leider ist es ein eher hässliches Bild, das wir da zuerst einmal zu Gesicht bekommen. Dinge, die nicht so sind, wie sie sein sollten. All das, was die Bibel als Sünde bezeichnet, trennt uns von Gott. Zum Beispiel – um nochmals auf die Königin im Märchen zurückzukommen – Stolz und Neid. Erfreulich ist, dass uns die Bibel nicht nur den Spiegel vorhält, sondern uns auch den einzigen Ausweg aufzeigt. Wir lesen in diesem Buch, wie der himmlische Vater seinen Sohn, Jesus Christus, auf die Erde gesandt hat, um uns zu retten. Die Bibel berichtet uns, wie Jesus unschuldig die Todesstrafe am Kreuz erlitten hat. Für dich und mich ist er in den Tod gegangen, um die Strafe für unsere Sünden zu tragen. Am

dritten Tag ist Jesus von den Toten auferstanden. Jesus lebt!

Den Spiegel ernst nehmen

Bist du bereit, in den Spiegel von Jesus zu schauen? Jakobus, ein Nachfolger von Jesus, schrieb einmal: *«Jeder, der das Wort [die Botschaft von Jesus] nur hört und nicht in die Tat umsetzt, ist wie ein Mann, der sein Gesicht in einem Spiegel betrachtet. Er schaut sich an, läuft davon und hat schon vergessen, wie er aussah.»* (Jakobusbrief 1,23-24) Das ist die eine Möglichkeit: Wir können den Ruf Gottes vernehmen, erkennen, wie er uns sieht, ihn dann aber links liegen lassen! Im nachfolgenden Satz schrieb Jakobus weiter: *«Doch wer sich in das vollkommene Gesetz ver-*

tieft, in das Gesetz der Freiheit [damit meint er die Bibel], wer es immer vor Augen hat und nicht vergisst, was er wahrnimmt, sondern danach handelt, der wird dabei glücklich und gesegnet sein.» (Jakobusbrief 1,25).

Das ist die andere Möglichkeit: Wir können den Ruf Gottes vernennen, erkennen, wie er uns sieht, und dann als Antwort auf das Angebot von Jesus eingehen! Ich darf ihm alle Hässlichkeiten, alle Schuld und alles Versagen bekennen: Jesus vergibt

mir. Ich darf ihm mein vergängliches Dasein anvertrauen: Jesus schenkt mir ewiges Leben in seiner Gegenwart, weil mich keine Sünde mehr von ihm trennt.

So darf ich dann voller Freude vor den Spiegel treten und sagen: *«Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin!» (1. Korintherbrief 15,10).* Nicht perfekt, aber von Gott begnadigt. Aber auch nicht wertlos, sondern von Gott geliebt!

Hans Trüb

Nimm und lies 18/2021

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bible)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: Unsplash, Milan Popovic

Gott segne Sie!

«Spieglein, Spieglein an der Wand ...»

Nimm und lies 
Christliche Schriften

